

Sitzungsprotokoll vom 05.04.2022 der Arbeitsgruppe „Siedlungsentwicklung und Wohnen“

Anwesend: (siehe beiliegende Teilnehmerliste)

11 Gruppenmitglieder, als Gäste 2 Mitglieder der Arbeitsgruppe „Neue Mitte“ und Herr Andreas Moses (Fraktion NBL)

Beginn 19:00 Uhr

TOP 3: Weitere Vorgehensweise im Bereich „Neue Mitte“

Der Tagesordnungspunkt „Neue Mitte“ wird vorgezogen, die Gäste haben einen Folgetermin.

Von der Gruppenarbeit und den Ergebnissen berichtet Herr Raphael Eckhard.

Der heutige Platz in der „Neuen Mitte“ soll das schlagende Herz von Neu-Anspach werden. Ein Marktplatzkonzept mit Veranstaltungen soll zu hoher Aufenthaltsqualität führen. Die vorbereitenden Planungen zu Umbau und Umgestaltung werden teilweise gefördert. Von etwa 300.000 € werden ca. 83 % vom Land übernommen. Ein Architektenwettbewerb, bereits genehmigt, soll die Ideen der Bürger und Anwohner in die Planung einbringen.

Die nachfolgende Diskussion bringt spontan folgende Punkte zur Sache:

Neben Geschäften, Restaurants und Gaststätten, Freizeitmöglichkeiten wie ein Spielplatz und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien, können verschiedene Wohnformen geplant werden. Hinzu kommt die zu schaffende Möglichkeit für Veranstaltungen auf dem Platz und nicht zu vergessen die Berücksichtigung des ruhenden (Parken für Bewohner, Veranstaltungen und Einkaufen) und fließenden Verkehrs (Fußgänger, Fahrzeuge), inklusiver innerörtlichen ÖPNV Anbindung.

AG-Siedlung: Bereits im Vorfeld des Wettbewerbes sollten Eckdaten in einer Art Pflichtenheft erarbeitet werden. Wir wollen Anregungen liefern und hinterfragen, was wird von den Bürgern gewünscht (Beispiel Mitte Wehrheim). Ist der Bebauungsplan anzupassen? Doch wohin sollen die Informationen/Ideen geliefert werden und wer hat den Hut auf?

Herr Moses bemerkt, dass die vielen Ideen der Arbeitsgruppen, der Bürger, des Gewerbevereins (es hat hier wohl schon Gespräche gegeben auch unter Einbeziehung des Eigentümers Feldbergcenter), mit dem entsprechenden Architekten zu besprechen sind.

Die AGs sollen schon einmal ein Pflichtenheft erarbeiten und an die STAVO, die Fraktionsvorsitzenden und den Bauausschuss liefern.

Wir wünschen uns:

- bei den Besprechungen der AG einen Teilnehmer bzw. Ansprechpartner der Verwaltung
- öffentlichen Nahverkehr zur Neuen Mitte
- Wohnraum zu schaffen und bestehende Gebäude und deren Nutzung (bspw. Bürgerhaus) zu überdenken

Der zeitliche Rahmen, bis zur Fertigstellung, könnte die nächsten 10 Jahre überspannen.

AG-Siedlung: Aufgabe an die Teilnehmer

Die nächste Sitzung am 31.05. soll ein Brain-Storming zu diesem Thema, evtl. gemeinsam mit Vertretern der AG Neue Mitte, werden. In Vorbereitung hierzu liegt ein Plan des betroffenen Bereichs der neuen Mitte bei. Alle mögen sich bereits Gedanken machen und diese im Vorfeld an Josef Homm liefern, damit die Sitzung vorbereitet werden kann. Ziel ist es ein Papier als Grundlage für die Politik zu erarbeiten.

TOP 1: Wahl Gruppensprecher/innen

Wahlvorschlag: Josef Homm und Jonas Mulfinger

9 Ja-Stimmen, 0 Nein, 2 Enthaltungen der Betroffenen

Die Wahl wird von den Gruppensprechern angenommen.

TOP 2: Wahl Schriftführer/in

Wahlvorschlag: Birgit Wolfart - Schriftführerin, Werner Kubitzka - Vertretung
9 Ja-Stimmen, 0 Nein, 2 Enthaltungen der Betroffenen
Die Wahl wird von Beiden angenommen.

TOP 4: Bericht zu Bauausschuss-Sitzungen und Stadtverordnetenversammlungen

Thema Bebauung Feldbergstraße 1 – der Bauantrag geht so durch, eine Korrektur ist nicht möglich. Aus der aktuellen Erfahrung mit Genehmigung und Umsetzung von Anträgen, sowie der zeitnahen Einbindung von Bürgern und einer Bürgerbeteiligung (im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten), wurde vom Bürgermeister die Gründung einer Baukommission vorgeschlagen. Die Kommission sollte nicht nur aus Vertretern der STAVO zusammensetzen. Wunsch ist auch die Beteiligung oder Unterstützung durch kompetente, fachkundige Bürger. Dies wird laut Herrn Moses geprüft.
AG-Siedlung: Herr Homm betont, dass die AG weiterbohren und -schieben wird. Wir bleiben an dem Thema dran.

TOP 5: Sondersitzung Bauausschuss am 06.04.22

AG-Siedlung: Vorstellungen zu Innenverdichtung und Ausweis von Bauflächen sind von Beginn an bereits im ISEK formuliert und müssen in Planungen einfließen. Bauausschuss wird Vorschläge zu Leitlinien machen und diese sollen von Magistrat und Verwaltung umgesetzt werden.
Herr Moses bemerkt, dass das Thema Innenverdichtung nachgearbeitet werden muss.

TOP 6: Verschiedenes

- Ideen zu TOP 3 an Josef Homm einreichen, vielleicht ein Funktionsschema zur Flächengestaltung entwickeln, d.h. wenig Details aber Funktionen darstellen/erarbeiten. Berücksichtigung der Flächen des Parkplatzes Sporthalle Schule.
- Bebauungspläne in der Zukunft überdenken, korrigieren bzw. mindestens anpassen. Besonders im Hinblick auf „funktionale Zwänge“ (z.B. Zisternenwasser für Nutzung im Haus) sinnvoll gestalten und bereits getroffene Entscheidungen überdenken.

Ende: 21:10 Uhr

Nächster Sitzungstermin: Dienstag, 31.05.2022 – 19 Uhr

Birgit Wolfart
Schriftführerin